

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Der Lenz zieht ein**

**Baumann, Ludwig**

**Offenbach a.M., 1914**

[urn:nbn:de:bsz:31-143557](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-143557)

M 311, II, 24

# Kompositionen

von

# Ludwig Baumann

für vierstimmigen gemischten Chor

		Part.	Stimmen
		M. Pf.	M. Pf.
Op. 110 N <sup>o</sup> 3	Der Csikos „Komm, Zigeuner, nimm die Fiedel.“ (A. Thielert.)	— 80	1. —
Op. 110 N <sup>o</sup> 1	<u>Der Lenz zieht ein</u> „Zum Einzug ist der Lenz bereit.“ (Ferd. Dietz.)	— 80	1. —
—	Mein eigen soll sie sein „Das Lieben bringt gross' Freud.“ schwäbisches Volkslied.	— 80	1. —
Op. 110 N <sup>o</sup> 2	Mägdlein am Spinnrad „Surre, surre, surre, Rädchen.“ (Franz Wildt.)	— 60	— 80
—	Süss Liebe, liebt den Mai „Ein Bursch & Mägdlein flink und schön.“ schwäbische Volksweise.	— 80	1. —
—	Waldeinsamkeit „Waldeinsamkeit, die Sonn allein spielt scheidend“ (Fr. Oser.)	— 80	1. —

Verlag und Eigentum für alle Länder  
von

Johann André, Offenbach a/M.

×

Jetziger Preis:

Part. 80 St. 80

Johann André

## Der Lenz zieht ein.

GEDICHT VON FERD. DIETZ,

komponiert von L. Baumann.

Für vierstimmigen gemischten Chor

bearbeitet vom Komponisten.

*Lebhaft.*

SOPRAN.  
ALT.

*mf* 1. Zum Ein - zug ist der Lenz be - reit, auf,  
*p* 2. Es raunt und webt im stil - len Wald ein  
*f* 3. Der Lenz zieht ein, mein Bo - te ist's, zur

TENOR.  
BASS.

eilt ihm froh ent - ge - gen! Die Er - de schmückt ein  
wun - der - sa - mes We - hen, ein seh - nend Lied voll  
Hoch - zeit will er la - den. Der lie - be Schelm, fast

Er - - de schmückt ein  
seh - - nend Lied voll  
lie - - be Schelm, fast

fest - lich Kleid, es  
All - ge - walt, von  
scheint, er wüsst's, er

fest - - lich Kleid, es blü - het al - ler - we - - gen! *p* 0  
All - - ge - walt, von Früh - lings auf - er - ste - - hen. *pp* So  
scheint, er wüsst's, er streut auf al - len Pfa - den, *mf* vor

fest - lich Kleid, es  
All - ge - walt, von  
scheint, er wüsst's, er

Verlag &amp; Eigentum für alle Länder von Johann André, Offenbach a. Main.

ANDRÉ 16968

Glo - ken - klang vom Ber - ges - hang  
süss, so bang, wie wächst der Klang  
je - dem Haus die Blu - men aus

*p* du gold' - ner Son - nen  
*pp* und nun stimmt al - les  
*mf* und hell ruft er hin -

Glo - ken - klang vom Ber - ges - hang  
süss, so bang, wie wächst der Klang  
je - dem Haus die Blu - men aus

*p* du gold' - ner Son - nen  
*pp* und nun stimmt al - les  
*mf* und hell ruft er hin -

schein, *mf* gebt ihm Ge - leit den Weg ent - lang, der  
ein, *mf* Das E - cho haltt vom Fel - sen lang, der  
ein, *f* Der Lenz ist da, von fern und nah zur

schein, *mf* gebt ihm Ge - leit den Weg ent - lang, der  
ein, *mf* Das E - cho haltt vom Fel - sen lang, der  
ein, *f* Der Lenz ist da, von fern und nah zur

Lenz, der Lenz zieht ein, gebt ihm Ge - leit den  
Lenz, der Lenz zieht ein, das E - cho haltt vom  
Hoch - zeit lad' ich ein, der Lenz ist da, von

Lenz, der Lenz zieht ein, gebt ihm Ge - leit den  
Lenz, der Lenz zieht ein, das E - cho haltt vom  
Hoch - zeit lad' ich ein, der Lenz ist da, von

Weg ent - lang, der Lenz, der Lenz zieht ein!  
Fel - sen lang, der Lenz, der Lenz zieht ein.  
fern und nah zur Hoch - zeit lad' ich ein!

1. 2. 3.  
Weg ent - lang, der Lenz, der Lenz zieht ein!  
Fel - sen lang, der Lenz, der Lenz zieht ein.  
fern und nah zur Hoch - zeit lad' ich ein!

Op.

Op.

Op.1